



© Sabine Klümpf

## Eva Brenner

Dr. Phil/Ph.D., Mag. Art., geb. 1953 in Wien, ist freie Theaterschaffende, Theaterwissenschaftlerin und Autorin. Auslandsaufenthalte u.a. in der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, Israel, USA, China. 1971-1975 Studium Bühnenbild an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und Theaterwissenschaft/Kunstgeschichte an der Univ. Wien. 1980-1994 in New York Studium der Performing Arts und Performance Studies, Theaterarbeit Off und Off-Off Broadway, Mitbegründerin des politischen Castillo Theatre. Seit 1993 wieder in Wien, Gründung und Leitung von Projekt Theater STUDIO/FLEISCHEREI/FLEISCHEREI\_mobil//SPRUNG.wien mit knapp 100 freien Theaterinszenierungen. 2002 Gründerin und Leitung SCHIELE fest NÖ. Internationale Gastspiele, Publikationen, Workshops und Vorträge, Associate Member des East Side Center, New York. Kulturredakteurin des Monatsmagazins Volksstimme. 2013 erschien *Anpassung oder Widerstand, freies Theater heute. Vom Verlust der Vielfalt* (Promedia), 2019 *Den Bruch wagen. Texte von und über Peter Kreisky* (mandelbaum). 2024 längerer Aufenthalt an der Universität von Ibadan, Nigeria (Lectures und Workshops über experimentelles politisches Theater). Lebt in Wien und Niederösterreich.

*Mein Vater kam langsam aus dem Grab auf mich zu, bekleidet mit einem seiner typisch altmodischen, grauen 60er-Jahre-Polyester-Anzüge – zu kurze Hosen, zu kurze Ärmel. Ein wenig mitleidsvoll stelle ich fest, so ein bedeutender Mann, und so ein mickriger Anzug! Er war einen Kopf kleiner als ich, er reichte mir bis zur Schuler, was ich erst merkte, als er sich mir näherte. Dass er so klein war und ich so groß, das erstaunte mich, ich nahm es zur Kenntnis, fast ein wenig mit Erbarmen. Er sprach kurz oder gar nicht. Alles muss sich innerhalb von Sekunden abgespielt haben, nicht mehr als zehn. Seine enigmatischen Worte haben sich mir klar und deutlich eingepägt, sind nicht aus der Erinnerung gewichen. Einfach, stoisch sagte er drei Sätze: „Ich entschuldige mich. Ich konnte ES nicht tun. DU musst ES für mich tun!“. In diesem Moment wusste ich, wer er war, wer er gewesen war. Ein Jude! Seitdem ist es meine Aufgabe, herauszufinden, was das ES ist, das ich für ihn tun muss.*

edition  
**lex liszt**<sub>12</sub>  
ISBN: 978-3-99016-273-6



edition  
**lex liszt**<sub>12</sub>

Eva Brenner Du musst es für mich tun

Eva Brenner



Eva Brenner

## Du musst es für mich tun

Ein dialogisches Stück Geschichte

Mit einem historischen Überblick  
von Renate Grimmlinger

edition  
**lex liszt**

Die Theatermacherin und Autorin Eva Brenner hat von der Vaterseite her jüdische Wurzeln. Lange kursierten in der Familie nur vage Gerüchte über den jüdischen Urgroßvater. Eva Brenner sucht in diesem Buch nach Antworten auf Fragen nach ihrer Identität. Anhand von fiktiven Dialogen und Briefen nähert sie sich ihrer verschwiegenen Herkunft und vor allem dem Schicksal ihres Vaters, der trotz seiner Abstammung das Nazi-Regime in Österreich überlebte und in der Nachkriegszeit als Zahnarzt zum hochangesehenen Standesvertreter seiner Zunft wurde. Ergänzt wird diese Suche durch historische Recherchen der Familienforscherin Renate Grimmlinger. Zwischen erinnerter Geschichte und den historischen Daten und Fakten ergibt sich eine eigentümliche Spannung. Sie verweist ebenso auf die Bedeutung wie auf die Ambivalenz von Erinnerungsarbeit und den Ursprung von Eva Brenners unkonventionellem Lebenslauf. Das Buch zeigt den Bruch mit der verlogenen Moral der Nachkriegsgesellschaft. Vor und während des Krieges waren viele bemüht, sich anzupassen, um in der totalitären Gesellschaft des NS-Regimes zu überleben. Menschen mit jüdischen Vorfahren versuchten diese zu verschweigen. Die Tatsache, dass es unzählige Menschen mit ähnlichen, kaum erforschten Schicksalen gibt – die weder jüdisch (im Sinne des Judentums), noch nicht-jüdisch waren – macht das Buch zu einem mutigen Zeitdokument.